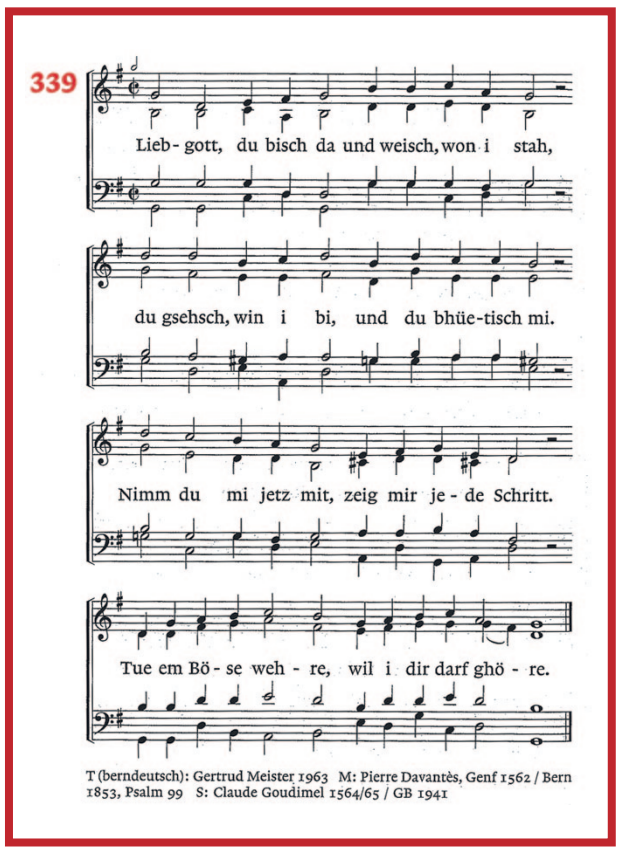
KIRCHEN IM SCHWARZENBURGERLAND

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

EDITORIAL

«Generationenwechsel»



Liebe Leserin, lieber Leser

Im letzten Herbst trafen sich in Interlaken fast achtzig Sängerinnen und Sänger zur 80. Singwoche für geistliche Musik. In Rahmen dieses Zusammenseins gab ich nach vierzehn Jahren das Amt als Präsident des Trägervereins an die bisherige Vizepräsidentin weiter. Auch im musikalischen Leitungsteam gab es Wechsel: eine bisherige sehr engagierte Leiterin trat zurück und dafür begann eine neue Dirigentin ihren Dienst, und ein neues Mitglied des Vorstands zeichnete erstmals für die administrative Leitung der Singwoche verantwortlich – ein eigentlicher Generationenwechsel wurde damit umgesetzt.
In diesem Zusammenhang wurde mir der Text des Segenslieds Nummer 339 aus dem Reformierten Gesangbuch wichtig: «Liebgott, du bisch da». Den schlichten Text schrieb 1963 Gertrud Meister aus Burgdorf (1908-1987); sie lebte als Hausfrau, Kirchenmusikerin, Sonntagschullehrerin, Mundartdichterin und Kindergesangbuch-Herausgeberin in Burgdorf/BE. Übrigens: Als Schreiber weiss ich, dass es zu den schwierigsten Aufgaben überhaupt gehört, etwas schwer Fassbares, Belastendes ganz einfach zu formulieren… dies ist ihr hier wahrlich (meister)haft gelungen! Da lese ich:
- «Liebgott, du bisch da, du weisch, won i stah»: In kindlichem Vertrauen wendet sich die Sängerin bzw. der Sänger an den, der weiss, wie es um sie bzw. ihn steht, im Denken, im Erwarten, ja im Leben überhaupt.
- «Du gsehsch, wien i bi»: Da braucht sich niemand zu verstecken, Gott weiss, wie es jeder bzw. jedem zu Mute ist, was sie plagt – und freut.
- «U du bhüetisch mi»: Welch tröstlicher Zuspruch! Er gilt in jeder Lebenssituation genau gleich, sei sie schwer oder leicht.
- «Nimm du mii jetz mit, zeig mer jede Schritt»: Nicht ich selber handle und erwarte, dass Gott das tut, was ich will, sondern ER selbst nimmt meine, deine Hand und nimmt uns auf unsern Weg durchs Leben mit.
- «Tue em Böse wehre, will i dir tarf ghöre»: Nicht weil wir als Menschen es verdient hätten, von IHM bewahrt zu werden, sondern weil ER uns als SEINE Kinder angenommen hat, darum sorgt ER für dich und mich, für uns alle.
Ich meine, dieser so tröstliche Text passt zum Jahreswechsel: Wir wünschen uns gegenseitig Glück, Freude und gute Gesundheit (und das ist gut so); aber wir wissen nicht, was die kommende Zeit uns wirklich beschert. Dass wir – trotz allen Belastungen und Ängsten – unter Gottes Schutz und Segen zuversichtlich das neue Jahr beginnen dürfen, dazu ermutigt uns dieser Liedtext.
Mit den besten Wünschen für 2019 (und zum allenfalls gerade aktuellen Generationenwechsel)

JOHANNES JOSI

INHALT: Editorial >>> Seite 13 | Schwarzenburg >>> Seite 13 + 14 | Guggisberg >>> Seite 15 | Rüschegg >>> Seite 16

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Präsidentin Kirchgemeinderat: Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24
Pfarrämter: Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09
Sekretariat: Leander Sterren, Tel. 031 731 42 11, Anita Wittwer, Tel. 031 731 42 16
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg
Sigristinnen: Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65
Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus
www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

JANUAR

Di. 1. 17.00 **Ökumenisch-liturgische Feier zum Jahresbeginn** im Chäppeli, mit Pfrn. Bettina Schley und Hans-Martin Grieper. Mitwirkung: Christine Aebischer (Querflöte) und Markus Reinhard (Orgel).

So. 6. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Albligen mit Pfrn. Verena Hegg Roth und Silvia Nowak (Orgel).

So. 13. 10.00 **Taufgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahlern mit Pfrn. Evelyne Zwirtes und Ursula Reichenbach. Silvia Nowak (Orgel).

So. 20. 10.00 **Ökumenischer Einheits-Gottesdienst der Christen** in der Kirche Albligen mit Pfrn. Verena Hegg Roth, Pfarreibeauftragte Brigitta Aebischer und Pfr. Peter Wüthrich. Orgel: Barbara Küenzi. Anschliessend Apéro.

So. 27. 10.00 **Amtseinsetzung von Evelyne Zwirtes und Zäme-Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfr. David Schneeberger und Markus Reinhard (Orgel). Anschliessend sind alle zum Apéro riche im Mehrzweckraum des Sigristenhauses Wahlern eingeladen.

So. 27. 17.00 **Jugendgottesdienst – Kampagne «Was wosch»** in der Kirche Wahlern, mit Corinne Bittel und Ursula Reichenbach. Orgel: Barbara Küenzi. Anschliessend Apéro.

Goldene Konfirmation 2019

Am **Palmsonntag, 14. April 2019** wird im Rahmen des Gottesdienstes die «Goldene Konfirmation» gefeiert.
Wurden Sie 1969 in den Kirchen Wahlern oder Albligen konfirmiert und können mir die heute aktuellen Adressen Ihrer Klasse zustellen?
Zustellmöglichkeiten:
Per Post, E-Mail, Telefon oder mir ins Sekretariat bringen. Ganz herzlichen Dank!
Ev.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg,
Leander Sterren, Junkerngasse 13, Postfach 77, 3150 Schwarzenburg,
Tel. 031 731 42 11, E-Mail: leander.sterren@refbejuso.ch

VERANSTALTUNGEN

JANUAR

Mi. 9. 13.30 **Gesellschaftsspiele** im Schulhaus Albligen.

Do. 17. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. An- und Abmeldungen bis Dienstag, 15. Januar bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.

Mi. 30. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.

Do. 19.00 **I d Mitti cho.** Jeden Donnerstag im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

KIRCHLICHER UNTERRICHT

2. Klasse Steinenbrünnen Tännlenen

Mittwoch, 9. Januar, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.
Samstag, 12. Januar, 9.00 bis 12.30 Uhr
KUW-Morgen im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.
Sonntag, 13. Januar, 10.00 bis 11.00 Uhr
Taufgottesdienst in der Kirche Wahlern.
Mittwoch, 16. Januar, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.

4. Klasse Thunstrasse d, Steinenbrünnen

Dienstag, 22. Januar, 19.00 bis 20.30 Uhr
Bibelübergabe und Elternabend mit Apéro in der Kirche Wahlern.
Samstag, 26. Januar, 8.30 bis 11.30 Uhr
KUW-Vormittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.
Mittwoch, 30. Januar, 13.30 bis 16.00 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.

4. Klasse Thunstrasse c, Tännlenen

Dienstag, 22. Januar, 19.00 bis 20.30 Uhr
Bibelübergabe und Elternabend mit Apéro in der Kirche Wahlern.
Mittwoch, 30. Januar, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.

4. Klasse Schlossgasse

Dienstag, 22. Januar, 19.00 bis 20.30 Uhr
Bibelübergabe und Elternabend mit Apéro in der Kirche Wahlern.
Mittwoch, 23. Januar 13.30 bis 16.00 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.
Mittwoch, 30. Januar, 8.30 bis 11.30 Uhr
KUW-Vormittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.

Finken und Ordner mitnehmen.

KASUALIEN

Taufe

11. November:
Amelia Streit, Bernstrasse, Lanzenhäusern.

Abschied

8. November:
Nils Hostettler,
Bühlgasse, Albligen,
gestorben im Alter von 11 Tagen.
15. November:
Frieda Peter-Binggeli,
Alterszentrum Rüschegg, Rüschegg Heubach,
gestorben im Alter von 90 Jahren.
20. November:
Verena Zwahlen,
Schlüchtern, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 76 Jahren.
22. November:
Hedwig Mischler-Mäder,
Schlüchtern, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 85 Jahren.
28. November:
Hans Murbach,
Voremberg, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 91 Jahren.

NEU: EINFÜHRUNG AMTSWOCHEN

Neuregelung bei der Zuständigkeit für kirchliche Beisetzungen und Trauerfeiern ab 1. Januar 2019

Lesen Sie bitte mehr zu diesem Thema auf Seite 14.

Für die **Wochen 1 bis 4,** d. h. in der Zeit vom 31.12.2018 bis und mit 27.01.2019, ist Pfr. Jochen Matthäus für die Abdankungen im ganzen Kirchengebiet zuständig.

Einpackaktion Brot für alle / Fastenopfer

Am **Donnerstag, 14. Februar,** zwischen 13.00 und 16.00 Uhr werden im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg die 3'500 Agenden für den Versand eingepackt.

Bei dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung unterstützten uns in früheren Jahren erfreulicherweise viele freiwillige Helferinnen und Helfer.

Wenn Sie sich schon jetzt Zeit zum Mithelfen reservieren können, sind wir Ihnen sehr dankbar.

ANITA WITTWER

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

MONATSLIED

«Er weckt mich alle Morgen;
er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen,
führt mir den Tag empor,
daß ich mit seinem Worte
begrüß' das neue Licht.
Schon an der Dämmerung Pforte
ist er mir nah und spricht.» (RG 374)

Wie werden sie am Morgen geweckt? Ist es ein piepsender Wecker, der sie aus dem Schlaf reisst? Hören Sie früh am Morgen die Vögel vor dem Haus singen, oder ist es ein Lastwagen, der vor dem Haus vorbeirumpelt? Erwachen Sie schon vor dem Wecker, weil Ihnen all die Aufgaben einfallen, die an diesem Tag noch erledigt werden sollten, oder sind es Schmerzen in den Gelenken die Sie wieder ins Bewusstsein zurückholen?
Als Jochen Klepper am 12. April 1938 den Text zu diesem Lied dichtet, weiss er um all die alltäglichen Herausforderungen, die uns im Leben bevorstehen. Zur Zeit als die Nationalsozialisten in Deutschland bereits an der Macht waren, musste Jochen Klepper um all seine Lieben fürchten, weil er seit 1931 mit einer Jüdin verheiratet war. Dennoch ist für ihn jeder neue Tag ein Geschenk von Gott. Er versucht hinter den alltäglichen Lärm zu horchen und herauszufinden, worum es wirklich geht im Leben. Oft schlafen wir mit offenen Augen. So ist mit «Aufwachen» für ihn vielleicht etwas ganz anderes gemeint: Es ist eine Einladung voll Vertrauen auf die Stimme unseres Herzens zu hören, auch in schwierigen Zeiten – eben dann, wenn wir «an der Dämmerung Pforte» stehen. Nicht schnelle Antworten sind jetzt gefragt, sondern das «Horchen». Mitten in Angst und Klage vernimmt Jochen Klepper so die Stimme des Vertrauens wieder und spürt, dass Gott ihm nahe ist und spricht. **PFARRER JOCHEN MATTHÄUS**

PFARRTEAM

Neuregelung bei der Zuständigkeit für kirchliche Abdankungen

Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam haben vereinbart, die Zuständigkeit für Beisetzungen und Trauerfeiern ab dem 1. Januar 2019 neu zu regeln. Während bisher der Wohnort des/der Verstorbenen über die Zuständigkeit der jeweiligen Pfarrperson entschieden hat, gibt neu der Amtswochenplan Auskunft darüber, welche Pfarrperson in einem Todesfall die Abdankung übernimmt. Das bedeutet, dass wir für jede Kalenderwoche des neuen Jahres eine Pfarrperson bestimmt haben, die in dieser Woche die Abdankungen im gesamten Kirchgemeindegebiet übernimmt. Wir werden die Amtswochen im «reformiert.» und auf der Homepage der Kirchgemeinde veröffentlichen und das Bestattungsamt entsprechend in Kenntnis setzen. Bei einem Todesfall bitten wir Sie, neben dem Bestatter auch direkt mit der zuständigen Pfarrperson Kontakt aufzunehmen. Gerne begleiten wir Sie in diesem Moment.
Die ursprünglichen Pfarrkreise wollen wir trotzdem beibehalten. Sie regeln nach wie vor die Zuständigkeit bei Hochzeiten und seelsorgerlicher Betreuung. Wenn Sie krank sind oder sich ein Gegenüber wünschen, mit dem Sie sich über das austauschen können, was gerade Ihr Herz bewegt, besuchen wir Sie gerne zuhause.

Mit herzlichem Gruss Ihr Pfarrteam:
Pfarrerin Verena Hegg, zuständig für Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58
Pfarrer Jochen Matthäus, zuständig für Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21
Pfarrerin Evelyne Zwirtes, zuständig für Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23
Pfarrerin Bettina Schley, zuständig für Pfarrkreis III und IV, Tel. 031 731 42 09
Amtswochenplan Januar:
Woche 1 bis 4: Pfarrer Jochen Matthäus | *Woche 5:* Pfarrerin Verena Hegg Roth

AMTSANTRITT EVELYNE ZWIRTES

Liebe Leserinnen und Leser,
am 23.September 2018 haben Sie an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung meine Wahl zur neuen Pfarrerin ab 1.1.2019 bestätigt.

Es war ein wunderschöner Sonntag! Ich fühlte mich während dem Gottesdienst, der anschliessenden Kirchgemeindeversammlung und beim Apéro sehr wohl bei Ihnen. Schön war, wie viele von Ihnen auf mich und meine Familie zukamen, um ins Gespräch zu kommen.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass es feine Beziehungen zu meiner Herkunftsfamilie oder zu meiner bisherigen Tätigkeit in Wangen gibt. Das gibt mir das Gefühl, nicht komplett neu und fremd zu sein. Und das ist schön!

Nun freue ich mich auf meinen Start hier in Schwarzenburg. Die Kinderkirche liegt mir schon lange am Herzen. Kinder sind die Zukunft unserer Kirche! Es lohnt sich, hier zu investieren, aufzubauen und dran zu bleiben. Die Kinderkirche spricht mich auch deshalb an, weil mein Mann und ich selber zwei kleine Kinder haben. In meiner vorherigen Stelle hatte ich schon einiges mit Kindern und Familien erlebt und freue mich deshalb, meine Erfahrungen einbringen zu können, aber auch eine andere Situation anzutreffen, in der ich viel lernen kann.

Und nun, liebe Leserinnen und Leser, bin ich auf Sie gespannt! Mich freut es, wenn Sie auf mich zukommen, mich ansprechen und Sie mir Ihr Dorfleben näherbringen.
PFRN. EVELYNE ZWIRTES (-KEHRLI)

VERABSCHIEDUNG UND DANK

Gottesdienste fördern die Gemeinschaft. Seit wenigen Jahren treffen sich die Teilnehmenden am Schluss zu einem einfachen Apéro mit einem Glas der Freundschaft im Chor der Kirche Wahlern oder Albligen. Man trinkt etwas Apfelsaft, Weisswein oder Tee, isst ein Stück Zopf, Olivenbrot, Nüsse oder ein Apfelstück und begegnet sich zum Gespräch.

Von Beginn weg hat sich **Margrit Liechti** für dieses Zusammensein engagiert, hat die Getränke und Esswaren eingekauft, mit geschickter Hand vorbereitet und beim Austeilen mitgeholfen. Auf das Jahresende tritt sie von diesem Dienst zurück. Margrit tritt auch vom Engagement in den Mitti-Meditationen zurück. Während etlichen Jahren hat sie in Abständen eine der halbstündigen Feiern gestaltet. Alle, die das schon gemacht haben, wissen, dass die Suche eines Themas und seine Umsetzung viel gedankliche Arbeit erfordern.

Liebe Margrit, dein gutes Auge für einen einladenden Tisch und deine Freude beim Bedienen haben den Gottesdienst-Apéro mitgeprägt. Es war schön, mit dir zusammenzuarbeiten.
FRITZ WUNDERLI, KIRCHGEMEINDERAT

Haben Sie Lust, ab und zu beim Gottesdienst-Apéro in der Kirche Wahlern mitzuhelfen? Er findet ein bis zweimal pro Monat statt. In der Regel beginnt die Vorbereitung um 09.00 h, der eigentliche Apéro startet nach dem Gottesdienst, und zusammen mit der Nacharbeit dauert der Dienst bis 12.00 h oder etwas länger. Sie sind frei, Ihre Einsatzdaten zu wählen. Interessierte melden sich bei Fritz Wunderli, KG-Rat, 079 436 18 13 / fritz.wunderli@bluewin.ch

Ursula Meister hat auf Ende 2018, nach 6-jähriger Mitarbeit, ihre Demission aus der Kommission Kinder-Jugend-Familie und von ihren anderen Engagements in der Kirchgemeinde, bekannt gegeben.

Liebe Ursula, wir danken Dir ganz herzlich für Deinen Einsatz in der Kommission Kinder-Jugend-Familie. Für Dein Mitdenken, Mittragen und Deinen tätigen Einsatz bei verschiedenen Aktivitäten der Kinderkirche. Auch Deine Mitarbeit bei den Alleinstehenden-Essen und Apéros in Albligen wurde sehr geschätzt.

Nun hast Du die Kirchgemeinde verlassen und bist in den Sensebezirk umgezogen.

Wir wünschen Dir an Deinem neuen Wohnort und auf den neuen Wegen alles Gute und Gottes Segen.
DAISY GASSER, KIRCHGEMEINDERÄTIN

KIRCHENSONNTAG

Bild: © Jesper Dijohn

««Reichtum und Armut» – denken Sie dabei auch sofort an Geld und Besitz? Kann Reichtum nicht auch sein, ein gemeinsames Ziel zu erreichen, oder aber ist es Armut, sich nicht um Mitmenschen kümmern, die im Moment in einer schwierigen Situation sind? **Kommen Sie am 3. Februar in die Kirche Wahlern und lassen Sie sich inspirieren.**

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 30. Januar
9.00 Uhr
Chäppeli Schwarzenburg

Sophie und der erste Schnee

Sophie fühlt sich wohl im Schnee. Theo nicht. Sophie freut sich auf das winterliche Vergnügen und kann es kaum erwarten, wieder einen Schneemann zu bauen, Schlitten zu fahren und mit den Schlittschuhen über den gefrorenen See zu gleiten. Sie nimmt Theo mit, und er will alles ganz genau wissen: «Ist der Schnee kalt? Kann man eine Schneeflocke essen? Warum kommt aus meinem Mund Nebel?» Sophie ist die grosse Schwester, die auf jede Frage des kleinen Bruders eine Antwort findet.
Aber die Frage, ob er die Schnee-Engel singen hört, kann nur Theo beantworten.
Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren.
Herzlich laden ein:
EVELYNE ZWIRTES, CHRISTINE KLOPFENSTEIN, SANDRA NYFFENEGGER, MADELEINE LÖFFLER

Kindertage

Neues Angebot für Kinder in den Frühlingsferien

Die neuen Familienformen sind auch in der Kirchgemeinde aktuell. So bieten wir zur Entlastung der Eltern in der ersten Frühlingsferienwoche vom 8. bis 11. April im Kirchgemeindehaus Kindertage an.

Unter der Leitung von Pfarrerin Evelyne Zwirtes sind verschiedene Aktivitäten in Planung.

Detailinformationen werden in einer der nächsten Ausgaben des «reformiert.» und des «Schwarzeburger» publiziert.
URSULA HIRTER, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN

GOTTESDIENSTE

Neujahr

Dienstag, 1. Januar
17.00 Uhr
Chäppeli Schwarzenburg

Besinnliche Feier zum Jahreswechsel

Bevor wir uns in die Planungen und Arbeiten des neuen Jahres stürzen, wollen wir in dieser Feier das Zepter noch einmal aus der Hand legen und uns zurücklehnen. Besinnliche Texte und Gedanken, sowie Musik von Querflöte und Orgel helfen uns dabei, Gottes Spuren in den Erinnerungen an das vergangene Jahr aufleuchten zu lassen und uns seiner Leitung durch das neue Jahr anzuvertrauen. Im Anschluss an diese ökumenische Feier sind Sie herzlich zum Apéro ins Kirchgemeindehaus eingeladen! Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen!
BETTINA SCHLEY, HANS-MARTIN GRIEPER, CHRISTINE AEBISCHER (QUERFLÖTE), MARKUS REINHARD (ORGEL) UND DIE APÉROGRUPPE

Einheit der Christen

Sonntag, 20. Januar
10.00 Uhr
Kirche Wahlern

«Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen» (DTN 16,20A)

Die Liturgie für den ökumenischen Gottesdienst in der diesjährigen Einheitswoche haben Christen aus Indonesien vorbereitet. Der Arbeitsgruppe war es wichtig, die aktuellen Herausforderungen der indonesischen Gesellschaft im Licht des Evangeliums aufzuzeigen. Dazu gehört zum einen der religiöse Extremismus. Zum anderen prägt Indonesien eine sich durch die Globalisierung verstärkende Armut. Deutlich zeigte die Arbeitsgruppe auf, dass die christlichen Gemeinden und Konfessionen in ihrem Land aber auch weltweit, diesen Herausforderungen wirksam entgegentreten können, wenn sie – durch das Gebet getragen – die Herausforderungen ihrer Gegenwart gemeinsam angehen.
Herzlich laden ein:
PFARREILEITERIN BRIGITTA AEBISCHER
PFARREI UEBERSTORF /
PFARRERIN VERENA HEGG
KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG /
PFARRER PETER WÜTHRICH
KIRCHGEMEINDE WÜNNEWIL-FLAMATT-UEBERSTORF

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Amtseinsetzung

Sonntag, 27. Januar
10.00 Uhr
Kirche Wahlern

Einladung zur Amtseinsetzung

Pfarrerin Evelyne Zwirtes wird ab dem 1. Januar 2019 das Pfarrteam ergänzen und gemeinsam mit Pfarrerin Bettina Schley den Pfarrkreis III betreuen. Sie freut sich auf ihre neuen Aufgaben und auf den Schwerpunkt des Pfarramts Kinder- und Familienarbeit, wo sie bewährte Angebote wie «Fyre mit de Chlyne» und das neue Angebot Kindertage im Kirchgemeindehaus leiten wird.

Zur Amtseinsetzung in der Kirche Wahlern sind alle herzlich eingeladen. Dieser Familiengottesdienst wird von Pfarrer David Schneeberger geleitet. Für die musikalische Umrahmung sorgt an der Orgel und am Klavier Markus Reinhard sowie die 1. und 2. Klasse der Primarschule Thunstrasse.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro riche im Mehrzweckraum des Sigristenhauses Wahlern eingeladen.

Im Namen des Kirchgemeinderates heisse ich Pfarrerin Evelyne Zwirtes und ihre Familie herzlich willkommen.
URSULA HIRTER, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN